

Landesbischöfin: „Wichtiger Impulsgeber, Gesprächspartner und Begleiter“

Ruhestand: Abschied von Dezernatsleiter Ulrich Tetzlaff

Facebook twittern E-Mail



Seit 2010 leitete Ulrich Tetzlaff das Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren im Kieler Landeskirchenamt. Von Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt erhielt er nun seine Entpflichtungsurkunde © Annelie Haack, Nordkirche

14. Januar 2022 | von Maren Warnecke, Annelie Haack

Schwerin/Kiel. Die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) hat Oberkirchenrat Ulrich Tetzlaff (62), Leiter des Dezernats Dienst der Pastorinnen und Pastoren und theologischer Vizepräsident im Landeskirchenamt in Kiel, in den Ruhestand verabschiedet. Die zu diesem Anlass geplante würdigende Veranstaltung musste vor dem Hintergrund der Pandemie verschoben werden.

Landesbischofin Kristina Kühnbaum-Schmidt, Vorsitzende der Kirchenleitung, sagte: „Herzlich danke ich Ulrich Tetzlaff für seinen langjährigen Dienst in verschiedenen Verantwortungsbereichen zunächst in der Pommerschen Evangelischen Kirche und dann in unserer Nordkirche. Insbesondere in der Leitung des Dezernates für den Dienst der Pastorinnen und Pastoren hat er wichtige Impulse für den pastoralen Dienst in unserer Kirche gegeben und die strukturellen Bedingungen dafür klug bedacht. Vielen Pastorinnen und Pastoren war er auch persönlich ein wichtiger Gesprächspartner und Begleiter in ihrer beruflichen Entwicklung.“

Für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt wünsche ich ihm von Herzen gute Erfahrungen und mit den Worten eines irischen Wunsches Gottes reichen Segen: Mögen sich die Wege vor seinen Füßen ebnen, möge er den Wind im Rücken haben, und bis wir uns wieder sehen, möge Gott seine schützende Hand über ihn halten.“

Ulrich Tetzlaff wurde 1959 in Wolgast (Vorpommern) geboren. Der gelernte Maschinenbauer studierte Evangelische Theologie in Greifswald und absolvierte sein Vikariat in Zerrenthin und am Predigerseminar in Wittenberg, bevor er 1987 Pfarrer im uckermärkischen Brüssow wurde. 1995 wechselte er als Pfarrer ins Seebad Heringsdorf. Im Anschluss war er von 2003 bis 2009 als Superintendent im Kirchenkreis Greifswald tätig.

Von 2010 an wirkte Tetzlaff als Leiter des Dezernats P im damaligen Nordelbischen Kirchenamt. Nach der Fusion zur Nordkirche an Pfingsten 2012 wurde daraus das Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren. 2018 übernahm Ulrich Tetzlaff außerdem die Position des theologischen Vizepräsidenten des Landeskirchenamts.

[← Alle Pressemitteilungen im Überblick](#)